



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/08/489
Federführend:	Status: öffentlich
Amt für soziale Dienste	Datum: 03.09.2008
	Berichterstatter: Dieter Krüger
	Vortrag im Rat:
	Erstellt von: Dieter Krüger
Bericht aus dem Jugendzentrum	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
15.09.2008	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

Zunächst möchte ich auf die allgemeinen Inhalte und Öffnungszeiten des Jugendzentrums hinweisen, da es nach der Kommunalwahl bestimmt neue Mitglieder im Ausschuss gibt, denen dies nicht bekannt sein dürfte.

Mitarbeiter und Wochenarbeitsstunden

Zur Zeit sind im Jugendzentrum zwei Vollzeitkräfte, eine Kraft mit 30 Std. sowie der Stadtjugendpfleger mit ca. einer halben Stelle tätig.

Öffnungszeiten außer- und innerhalb der Ferienzeiten

Die Öffnungszeiten sind im Regelfall wie folgt:

Montag – Donnerstag	12.00 – 21.00 Uhr
Freitag	12.00 – 22.00 Uhr
Sonntag	alle 14 Tage

Die oben genannten Öffnungszeiten sind die außerhalb der Ferienzeiten gültigen.

Während der Ferienzeiten kann es Veränderungen geben, da sich hier das Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen anders darstellt.

Für die Sommerferien in diesem Jahr, haben sich die Öffnungszeiten wie folgt geändert :

Montag – Freitag	14.00 – 22.00 Uhr
------------------	-------------------

Zu den Öffnungszeiten während der Sommerferien ist es gekommen, weil sich die Besucher eine solche gewünscht haben. Es wurde ebenso der Wunsch geäußert, alle Altersklassen von diesen Öffnungszeiten profitieren zu lassen.

Damit erfüllte das Jott- Zett Team erstmals allen daheim gebliebenen Kinder und Jugendlichen, die Nutzung des Jugendzentrums ohne Einschränkung.

Diese Regelung wird nun vom Jott- Zett Team überprüft. Die Frage, die es zu beantworten gilt : Sollen die Öffnungszeiten und Zugangsvoraussetzung auch außerhalb der Ferien verändert werden?

Die bisherige Regelung, dass ab 18.00 Uhr alle unter 14-jährigen das Haus verlassen müssen, hatte sich aus dem großen Besucherstamm ergeben, über den das Haus verfügte.

Wie bereits schon zu einem früheren Zeitpunkt berichtet, sind die Besucherzahlen zurückgegangen und einen festen Besucherstamm, wie es ihn noch vor dem Umbau gab, hat sich noch nicht gefunden.

Nutzung der Öffnungszeiten von April – August '08

Öffnungszeiten	April (22)	Mai (20)	Juni (21)	Juli (23)	August (20)
Bis 22.00 Uhr	3	3	1	1	0
Bis 21.00 Uhr	11	3	3	4	4
Bis 20.00 Uhr	20	8	6	10	13
Bis 19.00 Uhr	22	13	12	13	15

Die Zahlen hinter den Monaten beschreibt die maximalen Öffnungstage, die Anzahl der Tage, an denen diese Zeiten genutzt wurden, befinden sich unter den jeweiligen Monaten. Zusammenfassend ist festzustellen, daß über 5 Monate betrachtet, eine Auslastung der Öffnungszeiten ab 19.00 Uhr von ca. 26% gegeben ist.

Es ist dem Jott- Zett Team bewusst, dass dies eine Entwicklung, die es aufzuhalten gilt. Über eine konzeptionelle Änderung wird daran gearbeitet, das Jugendzentrum wieder in einen Auslastungsgrad zu bringen, welcher den Ansprüchen einer solchen Einrichtung gerecht wird.

In einer nicht aussagekräftigen Umfrage unter den Besuchen, wurde von diesen als Grund für ihre Nichtnutzung des Jugendzentrums als Begründung fehlende Zeit genannt. Es ist damit erkennbar, dass ein erhoffter Nutzen aus der Nähe der KGS zum Jugendzentrum sich nicht ergeben hat. Der veränderte Schulalltag und der Teilnahme an verschiedensten Vereinsangeboten, haben einen großen Einfluss auf das Freizeitverhalten der Jugendlichen zum Nachteil einer Auslastung des Jugendzentrums.

Angebote des Jugendzentrums

Im Jott-Zett finden an drei Tagen in der Woche verschiedene Gruppen- und Kreativangebote statt. Jeweils am Dienstag und Donnerstag werden über Monatshefte bekannt gemachte Angebote und am Mittwoch das beliebte Töpfern durchgeführt.

Durch diese Angebote hat das Jugendzentrum sich einen Zugang zu Kindern und Jugendlichen geschaffen, die sonst eine solche Einrichtung nicht besuchen würden. Eine ständige Überprüfung der Angebote soll nun dabei helfen, die Qualität zu steigern und damit das Jugendzentrum wieder stärker in das Bewusstsein zu rücken.

Ferienangebote

Das Jugendzentrum bietet seit Jahren zu allen Ferien ein Ferienprogramm an.

Die Ferienprogramme sind mit einem Auslastungsgrad von mehr als 80% auch weiterhin eine tragende Säule des Hauses.

Es muss aber darauf hingewiesen werden, dass die Ferienfahrten sich hinsichtlich der Kosten- Nutzungsrechnung besonderer Aufmerksamkeit ausgesetzt sehen.

Sicher ist aber, dass diese Fahrten gerade für Kinder wichtig sind, deren Lebenslage (finanzielle, wie familiäre) ein solches Angebot bedingen.

Mobile Spielplatzbetreuung

Seit April des Jahres, bietet die Stadt eine mobile Spielplatzbetreuung an.

Diese neue Aufgabe ist über das Jugendzentrum sicherzustellen.

Aus diesem Grund ist eine Mitarbeiterin des Hauses in der Zeit vom April bis September abgestellt worden, sich dieser Aufgabe anzunehmen.

Die Mitarbeiterin hat ein Konzept erstellt und an kleineren Fortbildungseinheiten teilgenommen um sich auf dieses neue Tätigkeitsfeld vorzubereiten. Es wurden im Vorwege Spielplätze erkundet und abschließend festgelegt, wo dieses Angebot durchgeführt werden soll.

Die Spielplätze waren :

- Strucksche Koppel Spiel- und Ausgleichsfläche
- Pommernstraße Spielplatz
- Rostocker Str. Bolzplatz
- Anne Frank Weg Wasserspielplatz

Diese Plätze wurden im Wochenwechsel angefahren. In der Zeit von 15.00 – 18.00 Uhr hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit mit den Mitarbeitern des Hauses zu spielen oder über ihre Wünsche und Anliegen zu sprechen.

Über diese Form der aufsuchenden Sozialarbeit war es gleichzeitig möglich, sich über den Zustand der Spielplätze zu informieren. Eine kurze Rückmeldung an den Bauhof und schon konnten Maßnahmen getroffen werden um Beschädigungen oder Gefährdungen gering zu halten.

Die Spielplatzbetreuung wurde auf allen Plätzen positiv aufgenommen. Eltern nutzten die Gelegenheit um sich über das Jugendzentrum und seine Angebote zu informieren und Kinder um dort unter Anleitung zu spielen.

Bis zu 50 Kinder pro Tag nutzten dieses Angebot. Nach der Beendigung der Maßnahme am 21.09.08 findet eine Auswertung statt, die den Ausschussmitgliedern nachgereicht werden kann.

Zur Zeit wird die Maßnahme gesichert, indem ein Anhänger das Spielgerät von Spielplatz zu Spielplatz bringt. Dieser Anhänger wurde dem Jugendzentrum gegen einen geringen Betrag auf Dauer geliehen.

Dies erfordert aber auch, dass dieser von einem Mitarbeiter von Ort zu Ort gezogen werden muss, der über ein notwendiges Zugfahrzeug verfügt.

Wie zu erkennen ist, ist dies ein nicht zu vernachlässigender Punkt.

Die Kosten für die Spielplatzbetreuung, werden so um ca. 2500 Euro zusätzlich belastet. Die Kostenschätzung berücksichtigt dabei Personal- und Fahrkosten, die nur dazu verwendet werden müssen, den Arbeitsplatz herzurichten.

Überlegenswert wäre eine günstigere Möglichkeit, eventuell in Form eines Kleinbusses. Eine solche Option wird von Seiten des Verfassers dieser Vorlage geklärt.

Für das Jott-Zett Team steht aber fest, dass diese Form der aufsuchenden Sozialarbeit langfristig gesichert werden sollte.

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister